

Kinderbücher in Hülle und Fülle

Autor(en): **Ritter, Erika**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **71 (2000)**

Heft 10

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KINDERBÜCHER IN HÜLLE UND FÜLLE

Zusammengestellt von Erika Ritter

Kinder-Bücher-Fest im Juni 2001

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Projekts *Tschechien im September 1999*, rief die «Fachzeitschrift Heim» im November zu einer Aktion für Kinder im Jahr 2000 auf: Wer macht mit beim grossen Ki-Bü-Fest?

Ein Kinder-Bücher-Fest? Eine Lesenacht für Kinder?

Es haben sich verschiedene Heime und Institutionen interessiert: Altersheime, Fachschulen, Behindertenheime, aber kein einziges von uns erwartetes Kinderheim. Die Wahl fiel dann auf die Kantonale Sprachheilschule in Münchenbuchsee BE, was für die Organisation eine besondere Herausforderung darstellt.

Unser Fest wird am 7. Juni 2001 stattfinden und steht unter dem Motto «Spass an der Sprache».

Die Heimleitung hat inzwischen das Wunschthema festgelegt: «Bumerang». So haben wir in ersten vorbereitenden Sitzungen ein tolles Programm rund um den Bumerang und damit rund um Australien aufgebaut. Davon später mehr.

Gleichzeitig wurden Verlage und mögliche Sponsoren für Beiträge angefragt. Die Reaktionen waren einfach grossartig. Wir haben einen finanziellen Grundstock, der uns die Durchführung des gewünschten Minimalprogramms sichert, und wir haben jede Menge toller Kinderbücher, die wir als Wettbewerbspreise an die Kinder abgeben dürfen. Einzelne Verlage haben uns eine Auswahl an verschiedenen Titeln zugestellt, andere konzentrierten sich auf einen speziellen oder wenige Titel, dafür in sechs-, zehn- oder gar zwanzigfacher Ausführung. Wir werden Ihnen in der «Fachzeitschrift Heim» alle geschenkten Bücher kurz vorstellen.

Im Namen der Kinder: Ganz herzlich Dankeschön für all die wundervollen Bücher!

Für grössere und grosse Kinder

Aus dem Verlag Nagel & Kimche sind eingetroffen:

Peter Sichrovsky

Das Bild des Roten Drachen

Um ein Haar hätte Guizhe das Drachenboot-Rennen gewonnen. Schade, dass ihn die Mutter geweckt hat. Doch der Tag, der folgt, ist nicht weniger aufregend. Einer der gefährlichsten Taifune bricht über Hongkong herein, und der verwöhnte Junge findet sich unversehens in Wanchai wieder, wo ärmere Menschen wohnen. Das Mädchen Honglin nimmt ihn bei sich auf. In

ihrer Familie wird Guizhe mit Problemen konfrontiert, von denen er bisher nichts wusste. Und dann taucht auch noch die Drachenbande auf...

ISBN 3-312-007682-8

Azouz Begag

Azouz, der Junge vom Stadtrand

Azouz lebt am Stadtrand, in einer Siedlung aus Bretterbuden und Wellblechhütten. Er und seine Geschwister besuchen die Schule, sie sollen es einmal besser haben als der Vater. Ihre französischen Mitschüler hingegen wohnen in

richtigen Häusern mit fließendem Wasser, Elektrizität und Fernsehen, und sie sind immer die Klassenbesten. Eines Tages beschliesst Azouz zu beweisen, dass er sein kann wie sie. Besser als sie... Eine Kindheit zwischen einer fernen, unbekannteren Heimat und einem neuen, wenig vertrauten Land, zwischen der Welt der Eltern und derjenigen der Mitschüler.

ISBN 3-312-00513-2

Hansjörg Betschard

Bilder von B. Jud. Münster

Soheila

Oder Ein Himmel aus Glas

Ein Mädchen ist im Keller, ein Flüchtlingsmädchen, und dem soll Salim helfen, seinen Eltern zu helfen. Zuerst wehrt sich Salim, aber dann werden er und Soheila Freunde. Alles könnte gut werden, doch Soheila wird kein Asyl gewährt. Zum Schluss bleibt Salim nur die Hoffnung.

ISBN 3-312-00766-6

Lukas Hartmann

So eine lange Nase

Die Ferien aus der griechischen Insel wären ganz schön langweilig geworden, wenn Pit und Lena nicht Zervan, den Zauberer, entdeckt hätten. Über 200 Jahre alt soll er sein. Und weil ihm ein anderer Zauberer eine unglaublich grosse Nase angezaubert hat, hält er sich vor den Menschen versteckt. Lena hat Mitleid und eine blende Idee. Eine abenteuerliche Reise auf einem fliegenden Teppich beginnt.

ISBN 3-312-00777-1

Irina Korschunow

Mit Zeichnungen von

Reinhard Michl

Kleiner Pelz will grösser werden

Nein, Kleiner Pelz will nicht grösser werden und dem Quonkel zur Hand gehen. Es ist so viel schöner zu spielen, auf Bäume zu klettern und ein Floss zu bauen. Doch dann lernt er die Trulla kennen. Sie kochen Allerleisuppe, sie reden, Kleiner Pelz geht zum ersten Mal alleine nachts durch den Wald, und ganz unmerklich wird aus dem Kleinen Pelz ein Kallepelz. Ein Kinderbuch, das Raum zum Träumen gibt und Mut macht.

ISBN 3-312-00710-0

Aus dem Kreuz-Verlag sind eingetroffen:

Gisela Preuschhoff

Geborgen im Jahreskreis

Rituale mit Kindern

Rituale sind eine wunderbare Möglichkeit, den Alltag in der Familie zu bereichern und sich zu entspannen. Sie helfen Eltern und Kindern dabei, Krisen zu bewältigen, neue Aufgaben zu beginnen und das Zusammenleben zu einem täglichen Fest werden zu lassen. Sie geben Kindern Geborgenheit und Sicherheit bei ihren täglichen Wegen. Die Autorin zeigt, wie Eltern das Zusammenleben mit ihren Kindern mit alten und neuen Ritualen gestalten und intensiver erleben können. Mit Ritualen für den ganzen Tag, fürs ganze Jahr und für bedeutsame Ereignisse in Kindheit und Jugend – von der Taufe bis zum Schulabschluss.

ISBN 3-268-00259-5

Gertraud Finger

Ja, mein Kind ist anders

Ein Mutmachebuch für Eltern behinderter Kinder

Ein behindertes Kind zu haben ist eine schwere Herausforderung. Welche Gedanken und Gefühle löst so ein Kind bei seinen Eltern aus und wie beeinflusst dies den Umgang mit dem Kind? Für einmal stehen hier nicht die Verhaltensweisen der Kinder im Vordergrund, sondern die Gefühle und Empfindungen der Eltern, die Auswirkungen auf die Partnerschaft und auf Geschwister.

ISBN 3-268-00256-0

Heidelore Kluge

Sei nicht schüchtern, frag dich frei

Neugier ist eine Stärke

Kinder fragen, weil sie die Welt verstehen wollen. Erwachsene müssen fragen, weil sie Auskünfte brauchen. So natürlich das ist, Neugier gilt trotzdem oft als lästig. Heidelore Kluge macht deutlich, dass Wissensdurst dem Menschen angeboren ist und er sein Leben lang fragen muss, um Information, Rat und Hilfe zu bekommen. Das gilt im Beruf ebenso wie in Beziehungen. Sie ermutigt dazu, sich in allen Lebenslagen zum Fragen zu bekennen. Denn wer dazu zu schüchtern ist oder zu stolz, wird einsam. Kontakt mit anderen entsteht durch teilnehmendes Fragen, und Hilfe bekommt nur der, der geübt hat zu fragen, denn fragen bedeutet oft auch bitten.

ISBN 3-7831-1828-X

Bernhard Geue

Elefant sucht Porzellanladen

Warum wir oft das Richtige wollen und garantiert das Falsche tun

Wer kennt das nicht? Man nimmt sich vor, etwas besonders gut zu machen, und erreicht das glatte Gegenteil:

Der harmonisch geplante Abend wird zum Fiasko, das nächste Rendezvous ist ein Schlag ins Wasser, die Präsentation des neuen Vertriebskonzeptsgerät zum Flop. In solchen Fällen möchte wohl jeder wissen, warum es ausgerechnet so und nicht anders kommen musste. Das vorliegende Buch durchleuchtet – mit Augenzwinkern und Humor – die Hintergründe dieser Katastrophen und hilft, sich vor Wiederholungen zu schützen.

ISBN 3-7831-1844-1

Wolfgang Picken

Abschied nehmen vom Leben

Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer, wiedergefunden in Bildern von Sieger Köder

Das vorliegende Buch vermittelt Erfahrungen aus der Sterbe- und Trauerbegleitung und sensibilisiert für die Auseinandersetzung und den Umgang mit Tod und Trauer. Vor allem durch die Vermittlung von ausgewählten Bildern aus dem Gesamtwerk des bekannten Malers Sieger Köder wird mehr von dem verstehbar, was vielfach den Weg Sterbender und Trauernder bestimmt. In besonders anschaulicher Weise lässt dieses Buch die Nähe biblischer Texte zu der Situation Sterbender, Trauernder und ihrer Begleiter erfahren und die Kraft des christlichen Glaubens spüren.

ISBN 3-7831-1851-4

Vom Diogenes-Verlag eingetroffen sind:

Anne Fine

Goldnebel

Mit Bildern von Gabriele Kerne

«Etwas wegwerfen? Unmöglich!», findet Toby, als seine Mutter energisch verlangt, dass er endlich sein Zimmer entrümpelt. Doch als er die alte Messinglampe unter seinem Bett hervorkramt, entsteigt ihr der Geist Hassan und erteilt ihm eine Lektion in Sa-

chen «haben wollen» und «brauchen».

ISBN 3-257-00853-8

Susanna Tamaro

Leopold und der Bücherberg

Mit Bildern von Ute Krause

«Lesen trägt Früchte», finden Leopolds Eltern. Leopold sind Bücher ein Graus, viel lieber will er raus in die Natur mit seinen Sportschuhen. Schon träumt er von Bergen von Büchern, die auf ihn zustürzen – bis er von zu Hause abhaut. Auf einer Parkbank begegnet ihm ein alter Mann, der ihm Spannendes erzählt. «Ich habe eine Idee! Wir gehen in einen Buchladen und lesen die Geschichte zu Ende!», ruft Leopold aus, und er entdeckt das Reich der Phantasie.

ISBN 3-257-00856-2

Tom Ungerer

Otto

Autobiographie eines Teddybären

Teddybär Otto ist alt geworden. Er hat ein ungewöhnliches Leben hinter sich, ist durch viele Hände gewandert und wurde erst nach Jahren wieder fest in die Arme geschlossen. Dabei geht es um Trennung, Krieg, Leid, aber auch um Wiedersehen nach langen Wanderjahren.

ISBN 3-257-00857-0

Tom Ungerer

Die drei Räuber

Es waren einmal drei grimelige Räuber mit weiten schwarzen Mänteln und hohen schwarzen Hüten. Sie waren richtige Bösewichte. Doch einmal, als sie des Nachts eine Kutsche überfielen, sass darin nur ein einziger Reisender, ein kleines trauriges Mädchen. Sie hiess Tiffany und freute sich, als sie die drei Räuber sah. Und da wurde für die drei Räuber alles anders.

ISBN 3-257-00502-4

Vom Bajazzo-Verlag erhalten haben wir:

Kate Lum und
Adrian Johansen

Waas!

Arme Oma, was soll sie nur tun, wenn Patrick ihr immer neue Aufgaben stellt, bloss um nicht ins Bett zu müssen? Waas! Ist ein wundervoll lustiges und ziemlich verrücktes Gutenacht-Märchen für Menschen von 5 bis 99.

ISBN 3-907-58809-6

Vom Verlag pro juventute sind geschenkt worden:

Susanne Vettiger/
Audrey Marti

Meret braucht Geld

Meret will Tante Bruna in der Stadt treffen. «Es geht um den Kiosk», schreibt Meret in einem Brief an ihre Tante. Beide möchten nämlich schon lange an ihrem eigenen Kiosk Süßigkeiten verkaufen. Doch leider kostet so ein Kiosk viel Geld. «Gehen wir doch einfach zu so einem Simsalabim-Ding, wo man ein Stück Plastik in den Schlitz steckt, ein paar Tasten drückt und fertig, schon kommt Geld raus!», schlägt Meret vor. Doch so einfach ist die Sache mit dem Geld natürlich nicht.

ISBN 3 7152 0421 4

Anke Pitschmann/
Eveline Pitschmann-Meier

MondTag

Eigentlich ist es ganz normal, dass Till von seiner Mutter geweckt wird. Doch was soll das für ein Sommermorgen sein, an dem nicht die Sonne, sondern der Mond am Himmel steht? Ein Frühstück bei Mondlicht, ein Schulausflug in den düsteren Nachtwald – alle tun so, als sei das völlig normal. Wer ist denn hier verrückt geworden, Till oder der Rest der Welt? Sein spannendes Gutenachtbuch mit einem leuchtenden Mond auf der Titelseite, der nach dem Lichterlöschen ins Zimmer scheint.

ISBN 3 7152 0422 2

Johanna Lux/Gino Alberti

Die Katze, die Maus und das rote Automobil

Ausgerechnet in einem roten Automobil, das in einer Kiste steckt, rollt sich die Katze zum Schlafen ein. Als sie wieder aufwacht, ist sie in der inzwischen zugenagelten Kiste auf hoher See. Und der Hunger plagt sie. Da kommt ihr die braune Maus gerade recht. Um zu überleben, schliessen die beiden einen Pakt, der nach einigen Wirren sogar zur Freundschaft führt.

ISBN 3 7152 0413 3

Claudia Gürtler/Jürg Obrist

Ein Seeräuber wie Balduin

Balduin Balthasar Krummbein Hakennase Säbelzahn Fernrohr-auge ist der Schrecken der Meere. Früh am Morgen hisst er seine Segel und lichtet die Anker. Er will sich böse Taten ausdenken, aber es kommt ihm eigentlich nichts rechtes in den Sinn. Der Totenkopf stört ihn, die Hakennase stört ihn, der Sä-

bel stört ihn... und letztlich zieht ein gewaltiges Gewitter auf. Doch da ruft die Mutter.

ISBN 3 7152 0241 6

Dimitri

Mein Humofant

Dimitri, der Clown von Ascona, erzählt in seinem ersten Kinderbuch die Geschichte einer Freundschaft. Und davon, dass der Glaube an sich und sein Talent und der Wunsch, den Menschen Freude zu machen, Berge versetzen kann. Oder... einen Elefanten vom Himmel fallen lässt, der mit Sonne, Mond und Sternen verbündet ist.

ISBN 3 7152 0298 X

Claudia Gürtler/
Pieter Kunstreich**Ein Schatz zum Geburtstag**

Ernesto und Ernestine sind wieder unterwegs. Eigentlich müsste die Welt in Ordnung sein für die beiden lebenswerten Schatzsucher, wenn, ja wenn Ernestine morgen nicht Ge-

burtstag hätte. Das allein ist natürlich kein Grund zur Traurigkeit, aber Ernestine macht sich doch ernsthaft Sorgen. Denn nichts, aber auch gar nichts in Ernestos undurchsichtiger Miene deutet darauf hin, dass er an Ernestines Geburtstag denkt. Es kann doch nicht sein, dass er einen so wichtigen Tag vergisst! Wie das wohl weitergeht?

ISBN 3 7152 0371 4

Claudia Gürtler/
Pieter Kunstreich**Erneste und Ernestine auf Schatzsuche**

Ernesto und seine Frau Ernestine, die Schatzsucher, waren im Wald unterwegs. Beide tragen einen Rucksack. In Ernestos Rucksack steckte ein riesiger Brotlaib, in Ernestines Rucksack ein Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel. Sie haben aber auch noch ihr Schatzsucherwerkzeug bei sich: einen Spaten und viel Hoffnung. Kommt eine Weggabelung, so werfen sie eine Münze. Sie sind glücklich. Eines Tages finden sie tatsächlich eine Schatztruhe...

ISBN 3 7152 0282 3

Max Bolliger/Jürg Obrist

Wichtel**Wenn Zwergenkinder streiken**

Tief unter der Erde lebt der Zwergenjunge Wichtel. Eines Tages entdeckt er zusammen mit seinen Freunden eine Höhle aus lauter Edelsteinen. Gegen den Rat des Alten Lehrers Runzel befiehlt Wichtels Vater, der moderne Zwergenmann Borstel, dass die Steine herausgebrochen, geschliffen und verkauft werden sollen.

Borstel hat beim Beobachten der Menschen gelernt, dass es wichtig ist, Geld und Maschinen zu besitzen. Weil die alten Zwerge zu dick und zu steif sind, um in die Höhle zu kriechen, müssen die Zwergenkinder die bunten Steine abbauen und aus der Höhle schaffen. Zeit zum Spielen, Lernen und Träumen haben sie fortan nicht mehr. Die Kinder werden von Tag zu Tag stiller und Wichtel wird immer nachdenklicher.

ISBN 3 7152 0381 1

Ursula Reidy Aebischer

Finanzierung von Alterspflegeheimen aus ökonomischer und sozialpolitischer Sicht

Bern, Berlin, Bruxelles, Frankfurt/M., New York, Oxford, Wien, 2000. 289 S., zahlr. Abb.

Europäische Hochschulschriften: Reihe 5, Volks- und Betriebswirtschaft. Bd. 2647

ISBN 3-906758-44-3

br. sFr. 69.- / DM 87.- / öS 575.- / US-\$ 45.95 / £ 29.- / FF 276.- / BF 1725.-

Demographische, wirtschaftliche und soziale Trends führen dazu, dass immer mehr pflegebedürftige Personen in einem Alterspflegeheim betreut und gepflegt werden müssen. Die damit verbundenen hohen Kosten stellen die betroffenen Personen und die Allgemeinheit vor eine grosse Herausforderung.

Ausgangspunkte der vorliegenden Arbeit bilden eine Situationsanalyse des aktuellen Versorgungs- und Finanzierungssystems der Alterspflege in der Schweiz sowie einen Ausblick auf die künftige Bedeutung von Alterspflegeheimen. Kritische Aspekte des Pflegeheimangebots werden ökonomisch analysiert und es wird ein neues Konzept für die Leistungserstellung und Finanzierung der Alterspflegeheime entworfen. Die Studie zeigt verschiedene Alternativen im Bereich der Finanzierung auf, wobei besonders die Rolle des Staates auf dem Markt für Pflegeversicherungen unter allokativen und distributiven Aspekten analysiert wird. Die Komplexität der Langzeitpflegeproblematik sowie die Frage nach der Qualitätssicherung in Alterspflegeheimen werden in dem umfassenden Konzept zur Sicherung und Finanzierung von Pflege- und Betreuungsleistungen ebenfalls berücksichtigt.

Das Buch kann direkt beim Verlag bestellt werden:



Peter Lang AG · Europäischer Verlag der Wissenschaften · Jupiterstrasse 15 · CH-3000 Bern 15

Tel.: ++41 31 940 21 21 · Fax: ++41 31 940 21 31 · e-mail: customerservice@peterlang.com · Homepage: www.peterlang.ch